

## 9. Jahresversammlung Myoko Club Zermatt

10. Februar 2016 16.30 Hotel Alpenblick

**Anwesend:** Christoph Bürgin, Daniel Luggen, Robert Guntern, Toshimi und Peter Brunner, Silvo Perren, Pierre-André Pannatier, Leo Schuler, Nicolas Eyer, Norbert und Franziska Lutz.

**Entschuldigt:** Iris und Dieter Kündig Stoessel, Philipp Fuchs, Fabien Pannatier, Romy Biner – Hauser, Kevin Kunz, Gaby Taugwalder, Mirja und Paul Kronig.

### Traktanden

- **Protokoll 8. Jahresversammlung**

Das Protokoll der 8. Jahresversammlung vom 18.2.2014 wird genehmigt.

- **Jahresrückblick 2015**

### Japanreise der Schule Zermatt im Mai

Zu unserer grossen Freude hat die Reise der Schule Zermatt im Mai stattfinden können. Herzlichen Dank den Organisatoren Daniel Luggen, Schulleitung und Herr und Frau Ando sowie der Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. 24 Jugendliche aus verschiedenen OS Klassen durften die Reise nach Japan machen. Begleitet wurden sie von Schulpräsidentin Iris Kündig Stoessel und Dieter Stoessel, sowie den Lehrpersonen Sonja Perren und Nicolas Eyer. In Anbetracht der grösseren Anzahl Jugendlicher haben wir kurzfristig beschlossen, den Beitrag um 2000.- auf Fr. 12 000.- zu erhöhen. Leo Schuler hat sich nochmals für den grosszügigen Beitrag beim Myoko Club bedankt.



- **150 Jahre Jubiläum Erstbesteigung Matterhorn**

34 Personen mit Bürgermeister Nyumura haben die Reise nach Zermatt für die Jubiläumsfeierlichkeiten gemacht. Gefreut haben wir uns besonders über das Wiedersehen mit Mr. Itakura und Mr. Murakoshi, alte Freunde und Mitglieder des Zermatt-kai. Mitgereist ist auch Mélusine Perrier, die Schweizer Englischlehrerin an der Schule Myoko. Mitglieder des Myoko Club haben die Gäste am ersten Tag beim Nachtessen im Hotel Tschugge und zur Matterhornbeleuchtung in die Steinmatte begleitet. Ebenfalls beim Ausflug nach Klein Matterhorn und Schwarzsee waren wir dabei.

Zum Galadiner am 14. 7. im Hotel Alpenblick kamen die meisten Japanerinnen im Kimono, ein schöner Farbtupfer in der Bahnhofstrasse zu Ehren der Feierlichkeiten.

Zum Apero auf der Terrasse spielte das Trio „Nid zum Lose“ auf, es sind sogar ein paar Tanzschritte gemacht worden. An den schön dekorierten Tischen im Speisesaal durften wir ein feines Menu geniessen. Es sind viele Geschenke von beiden Seiten übergeben worden, für den Myoko Club ein Pferd und ein Bär aus Reisgras .

Die japanischen Gäste haben das Jubiläumsbuch „Matterhorn“ von Beat H. Perren erhalten . Es war ein schöner Anlass. Herr Nyumura hat im nachträglichen Dankesbrief versichert, dass die japanischen Gäste es genossen haben.



Den Gästen (Mr. Nyumura, Itakura, Murakoshi, Hayatsu und Maruyama sowie Mr. Kakuhashi) wurde das Buch von Lauber Kurt „Wächter des Matterhorns“ welches von Toshimi Brunner und ihrer Schwiegertochter Shizu ins Japanische übersetzt worden ist, nach Japan geschickt. Dieselben Personen haben ebenfalls gute Wünsche zum Neuen Jahr bekommen.

- **Kassabericht**

Robert Guntern hat die Jahresrechnung 2015 präsentiert, welche mit einem Ertragstotal von Fr. 5151.25 und einem Aufwandtotal von Fr. 14 779.45 - abschliesst.

Das ergibt einen Ausgabenüberschuss von Fr. 9628.20.

Das Clubvermögen beläuft sich auf Fr. 4029.10 (Bankguthaben c/o Raiffeisenbank Zermatt).

Besonders verdankt wird die Übernahme der Kosten für das Galadiner im Totalbetrag von Fr. 4666.- vom OK 150 Jahre Erstbesteigung Matterhorn.

Die Revision der Jahresrechnung hat Norbert Lutz vorgängig vorgenommen.

Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung und dankt dem Kassier für seine exakte Buchführung.

### **Mitgliederbestand**

Mitglieder Ende 2015: 35 (siehe Mitgliederliste)

- **Neue japanische Freundschaften**

**Kyoto** - Zermatt pflegt seit mehreren Jahren mit Mr. Kakuhashi, Tanaka und Ueda die Freundschaft mit Kyoto. Neue Kontakte sind auch mit dem Maler Shibata entstanden. Im vergangenen Sommer hat Daniel Luggen in Kyoto den Vizebürgermeister getroffen und ihm ein Schreiben der Gemeinde Zermatt überbracht, mit dem Ziel, ein Freundschaftsabkommen zu unterschreiben. Die Stadt Kyoto hat bis heute nicht reagiert, ist eventuell Zermatt zu klein für sie?

**Fujikawaguchiko** – Ort am Fusse des Fujisan mit einer Bahn auf den berühmten Berg. Die MGB ist schon seit 25 Jahren in Kontakt mit diesem Ort, der wie Zermatt über einen schönen Blick auf den weltbekannten Berg verfügt. Diese Gemeinde ist interessiert an einer Verschwisterung. Vorerst steht ein Freundschaftsabkommen in Aussicht, welches mit einer grossen Feier, sogar mit Schweizer Folklore geplant ist. Eine Delegation aus Fujikawaguchiko soll zur 125 jährigen Jubiläumsfeier der Visp-Zermatt Bahn im Sommer nach Zermatt kommen. Die beiden Bahnen wollen ihr Knowhow austauschen, die GGB plant ähnlich dem Freizeitpark in Fujikawaguchiko einen Indoorpark für Schlechtwettertage.

Wie stellt sich der Myoko Club zu neuen japanischen Freundschaften der Gemeinde Zermatt? Die Mitglieder kommen zum Schluss, dass sie offen sein werden für neue Kontakte und bei allfälligen neuen Gästen in Zermatt mithelfen wollen.

- **Neue Mitglieder Jugend**

Daniel Luggen regt an, dass der Verein neue junge Mitglieder aufnehmen sollte, um die Kontinuität zu erhalten. Eine grössere Anzahl Jugendliche und junge Leute sind in den letzten Jahren in den Genuss einer Japanreise gekommen und haben dort Kontakte geknüpft. Wie kann man diese für eine aktive Mitgliedschaft gewinnen? Anlässlich des nächsten Besuches der Schule Myoko sollen sie für einen gemeinsamen Aperero eingeladen werden und über Ziele und Zweck des Vereins informiert werden. Leo Schuler und Franziska Lutz werden die Namenlisten der 5 Reisegruppen zusammenstellen und die Kontakte eruieren.

- **Diverses**

**Mr. Ueki** – von ihm haben wir keine neuen Nachrichten, er ist weiterhin auf die Pflege in einem Pflege/Altersheim angewiesen.

**Myoko** – Wie Zermatt hatte auch Myoko sehr wenig Schnee zum Jahresanfang. Es bestand sogar die Gefahr, dass das Weltcuprennen der Alpinen Männer Mitte Februar nicht in Yuzawa Nueba hätte stattfinden können. Zum Glück ist der Schnee dann doch noch rechtzeitig eingetroffen.

Die Schule Myoko wird Zermatt vom 10.-13.10. 2016 besuchen.  
Mélusine Perrier wird ein 3. Jahr an der Schule Myoko bleiben.

**Website** – Die Website musste erneuert werden, Fabien hat sie zu einer modernen Seite mit einfacherer Handhabung umgewandelt. Sie kann unter der alten Adresse angeschaut werden: [www.myokoclubzermatt.ch](http://www.myokoclubzermatt.ch). Wir danken Fabien für seinen Einsatz.

**Zermatt Inside** – anlässlich des Schülerbesuches im Herbst kann sich der Verein im Inside vorstellen.

**Zermatt-Myoko wie weiter?** – Jahrelang hat Mr. Ueki die Kontakte mit Zermatt mit seinen regelmässigen Besuchen und Einladungen mit offiziellen und privaten Gästen geprägt. Aktuell ist auch Mr. Nyumura bestrebt, die Kontakte zu erhalten. In absehbarer Zeit werden in beiden Gemeinden Wahlen stattfinden, neue Leistungsträger mit neuen Ideen werden Einfluss nehmen. Seit 16 Jahren haben Besuche in der Schwesterstadt und den beiden Schulen stattgefunden. Es wurde ausgiebig diskutiert, wie und ob die Kontakte der Schulen im gleichen Masse weitergeführt werden sollen. Für eine Japanreise der Zermatter Schule ist jeweils ein finanzieller Einsatz von Fr. 20 000 - 30 000.- Fr. von Gemeinde, Tourismus, Eltern und Myoko Club nötig gewesen. Auch organisatorisch wird ein grosser Einsatz verlangt, der nicht allein von der Schulleitung gemacht werden kann. Daniel Luggen ist der Ansicht, dass Zermatt diese Chance für die Jugend nicht leichtfertig aufgeben darf, da dies doch eine einmalige Chance bedeutet, um eine neue Kultur kennen zu lernen. Andererseits können nur ca. 20 Jugendliche pro Reise davon profitieren. Ist der finanzielle Aufwand für 15-20 Personen weiterhin gerechtfertigt? Der Entscheid wie die Freundschaft weitergeführt werden soll, liegt in erster Linie bei Zermatt Tourismus und bei der Gemeinde. Der Verein wird weiterhin die Kontakte unterstützen und zuwarten. Kurzfristig wird es keine Änderung der Strategie geben, längerfristig gilt es abzuwarten, wie die Prioritäten in den beiden Gemeinden gesetzt werden.

**Folklore Umzug** – Pierre-André Pannatier bringt nochmals seine Idee ein, dass der Verein mit japanischen Trommlern oder anderen Musikanten am Festumzug teilnehmen könnte. Toshimi Brunner und die Präsidentin werden abklären, im welchen Rahmen dies gemacht werden kann.

**Dank** - Die Präsidentin dankt allen Teilnehmern für ihren stetigen Einsatz zugunsten der Freundschaft mit Myoko und für die Teilnahme an der Versammlung.  
Die Versammlung dankt der Präsidentin für ihren unermüdlichen Einsatz und ihre Initiative.

- **Haiku – japanische Kurzgedichte**

Nicolas Eyer hat während der Japanreise im Mai eine Anzahl Haikus verfasst – diese typischen Gedichte bestehen aus 17 Silben in 3 Zeilen 5-7-5. Mit einigen Anekdoten zu der Reise hat er uns eine Anzahl dieser Haikus vorgelesen. Allen hat es gefallen und wir gratulieren Nicolas zu seiner literarischen Leistung und freuen uns, dass wir jetzt auch einen Schriftsteller zu unserem Verein zählen können.

Eine Kostprobe von Nicolas Gedichten:

Der Nebel hebt sich  
und sanftes Bergland erscheint,  
sonnenbeschiene.

Wir trinken Sake  
aus Bechern, Gläsern, Tassen,  
spät noch im Hotel.

Gern bin ich gereist  
an den Ursprung der Sonne.  
Nicht zum letzten Mal.

Es soll wieder ein gemeinsames Nachtessen stattfinden im Restaurant Myoko am  
Dienstag, 15.3. um 19.30.

Zermatt, 16.3.2015

Protokollführung Franziska Lutz